

Frau Halft berichtete über das erste Jahr mit dem Projekt **ICE** (Intelligenz-Charisma-Elan) . Das Projekt sei eines der fünf Siegerprojekte gewesen und letzten August gestartet. Es beinhalte 11 Module.

Modul 1 bestehe aus einer Vortragsreihe. Die Informationsveranstaltungen seien kostenfrei. Zielgruppen seien Berufstätige, Berufsrückkehrerinnen, Akademikerinnen, 50plus, Migrantinnen, Studentinnen und Alleinerziehende. Der Zeitrahmen umfasse 2 Stunden bzw bei Migrantinnen 3 Stunden. Bisher hätten 11 Veranstaltungen stattgefunden.

Modul 2 beinhalte die zweiteilige Seminarreihe: „Von der Idee zum Konzept“ und koste 20 Euro, sagte Frau Halft. Insgesamt fänden vier Seminare statt. Die Veranstaltung sei sehr erfolgreich. Nach dem ersten Seminar verfolgten 12 Frauen ihre Gründungsidee; einzelne hätten schon gegründet.

Bei Modul 3 würden Workshops im Rahmen der Gründungsakademie zur Stärkung des Unternehmerinnen Know-how kostenfrei angeboten, berichtete Frau Halft. Themen seien z.B. Preiskalkulation, Auftritt, Unternehmerinnenlust kontra Familienpflichten sowie Profilschärfung. Die Workshops im zweiten Halbjahr 2009 seien schon ausgebucht.

Modul 4 beinhalte eine sechsteilige Workshopreihe mit dem Titel „Mein Unternehmen soll wachsen“. Dieses Modul koste 120 €. Es könnten acht Unternehmerinnen teilnehmen, die schon drei Jahre selbstständig sein sollten. Die Reihe im Jahr 2009 sei bereits ausgebucht.

Im Rahmen des **Modul 5** hätten fünfzig Unternehmerinnen Gelegenheiten, an einem individuellen Coaching zu Fragen im Bereich Marketing, Personal, Betriebswirtschaft, Organisationsentwicklung und Vertrieb teilzunehmen, sagte Frau Halft.

Der Treff regionaler, berufsbezogener Frauennetzwerke sei **Modul 6**. Durch das erste Treffen mit 13 Netzwerken im November letzten Jahres sei ein enger Kontakt entstanden, Vertreterinnen nähmen immer wieder an Veranstaltungen teil und gäben die Informationen zu I C E im Netzwerk weiter.

In Modul 7 sei die Nutzung der Internetseite des STARTERCENTERS zur Bekanntmachung der I C E – Termine beschrieben. Bisher würden jedoch nur wenige Frauen diese Seite zur Information über I C E nutzen.

Ein Treffen mit Bankvertretern sei durch **Modul 8** geplant. Es werde im Herbst stattfinden, gab Frau Halft an.

Eine intensive Öffentlichkeitsarbeit habe **Modul 9** zum Ziel. Hierunter seien regelmäßige Terminankündigungen, aber auch Nachberichterstattung zu verstehen.

Modul 10 schließlich behandle das Thema „Unternehmensnachfolge ist weiblich“, sagte Frau Halft. Hierzu habe im Rahmen einer Wanderausstellung der Bundesgründerinnen-Agentur am 26.08.2009 eine Veranstaltung in der Kreissparkasse in Siegburg stattgefunden. Nach einem Impulsvortrag der Referentin Prof. Dr. Felden hätten zwei Unternehmerinnen im anschließenden

Podiumsgespräch interessant ihre Übernahme geschildert. Die Veranstaltung sei gut besucht gewesen.

Das letzte **Modul 11** sei schließlich der Frauen Business Tag am 25. September 2009. Danach sei ICE abgeschlossen.

Frau Halft fasste zusammen, dass im ersten Jahr ICE verschiedene Aspekte deutlich geworden wären. So habe sich gezeigt, dass Unternehmerinnen mehr Zeit als erwartet für Entscheidungen bräuchten. Sehr begehrt seien die Gründungsworkshops, da die Arbeit in Kleingruppen absolut gefragt sei. Die individuelle Beratung sei nach der Schließung der Regionalstellen weiterhin stark nachgefragt. Es habe sich außerdem herausgestellt, dass Frauen der Generation 50plus, eine sehr gründungsinteressierte Gruppe mit guten Ideen sei.

Frau Halft betonte, dass der Verwaltungsaufwand für die Evaluation, das Abrechnungsverfahren und die Ausschreibung sehr hoch sei, so dass die Unterstützung durch Frau Biegler vom Rechnungsprüfungsamt und Frau Heun als Betriebswirtschaftlerin sehr willkommen sei.

Vorsitzender Schuster bedankte sich bei Frau Halft für die ausführlichen Informationen und die engagierte Arbeit.

SkB`in Gliss-Dekker bedankte sich ebenfalls für die geleistete Arbeit für Frauen. Sie fragte nach, ob die Gelder für 2010 gesichert seien.

Frau Halft antwortete, dass der Bewilligungsbescheid für 2010 vorliege.

Abg. Krupp sagte, dass die Nachfrage nach ICE sehr hoch sei. Sie fragte, was mit den Frauen geschehe, die keinen Platz im ICE- Projekt bekommen konnten.

Frau Halft erwiderte, dass mit allen interessierten Frauen Gespräche geführt worden seien. Falls eine Teilnahme an ICE nicht möglich gewesen sei, sei nach individuellen Beratungsmöglichkeiten gesucht worden.

Abg. Helmes bedankte sich ebenfalls für die Arbeit im ICE Projekt. Sie sei sicher, dass das Projekt auch über 2010 bestehen würde.

Abg. Krupp fragte, ob das Projekt die Frauen im gesamten Rhein-Sieg-Kreis erreichen würde?

Frau Halft gab an, dass die Frauen im gesamten Rhein-Sieg-Kreis, auch in den Randgebieten, erreicht würden.